

Firmen-Nachrichten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Heimwesen : Fachblatt VSA**

Band (Jahr): **63 (1992)**

Heft 11

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

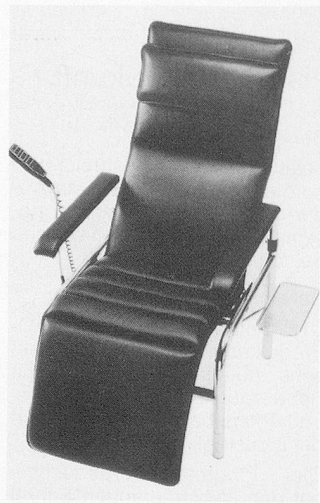
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Entspannung in ihrer schönsten Form



LOGGIA – und plötzlich fühlt man sich wohl. Der behagliche Komfort lässt Müdigkeit, Verspanntheit und Stress schwinden. Entspannung in jeder Lage, die Sie spielend leicht und stufenlos manuell oder elektrisch selbst be-

stimmen können. Der Lendenknick stützt die Wirbelsäule optimal, Rücken und Beine werden entlastet, die Muskulatur entspannt sich, und die bessere Durchblutung sorgt für Wohlbefinden und Wohlbefinden.

LOGGIA ist wissenschaftlich und medizinisch fundiert nach neuesten Erkenntnissen entwickelt und praxiserprobt. Ist ästhetisch und funktional mit zeitgemäßem Design veredelt. LOGGIA passt sich nicht nur dem Körper, ob «bandscheibengeschädigt» oder mit «sportlich bedingtem Muskelkater», sondern auch der Einrichtung harmonisch an: Die Gestell- und Polsterfarben sind frei wählbar und kombinierbar.

LOGGIA. Sitzt gut, 365 Tage im Jahr. Probesitzen und -liegen bei BIGLA!

BIGLA AG, 3507 Biglen
Tel. 031 700 91 11
Fax 031 700 94 44

Neuheiten aus dem Hause Sacon

1. Der bewegliche Spiegel

Wenn ein Patient unbeweglich im Bett liegen muss, kann er nur einen Teil der Decke sehen. Auch herkömmliche Spiegel zeigen immer nur denselben Ausschnitt des Krankenzimmers. Für langfristig bettlägerige und immobile Patienten kann dieser Zustand nahezu unerträglich werden.

Dem möchte das «Phantascope» Abhilfe schaffen.

«Phantascope» besteht aus zwei Spiegeln an einem vertikalen Arm, die auf einem Ständer montiert sind. Sowohl Spiegel und Arm als auch Ständer sind stufenlos elektrisch verstellbar. Damit fungiert das «Phantascope» als ein einziger Spiegel, der vom Patienten selber in allen Richtungen verstellt werden kann.

Die verschiedenen beweglichen Teile garantieren eine fließende Einstellung; das Blickfeld von 270 Grad im horizontalen und 60 Grad im vertikalen Feld kompensiert die Bewegung von Rumpf, Hals und Kopf.

Die Bedienung erfolgt durch den Patienten mittels Handschaltgerät oder auch über Infra-rot, was den Anschluss an die verschiedensten Umweltkontrollgeräte ermöglicht.

Damit unterstützt «Phantascope» die Kommunikation und Selbstständigkeit des Patienten und macht auch das Lesen und Schreiben oder gar eine kreative Beschäftigung möglich.

Die Lebensqualität und Genesung werden dadurch gefördert.

2. Die neue Steuerung

SACON zeigte an der IFAS weitere Entwicklungen des bereits bewährten neuen Ergonomica-Pflegebettes.

Eine neuartige elektrische Steuerung bietet viele bisher ungeahnte Möglichkeiten.

So wird es möglich sein, auf Knopfdruck die Liegefläche in eine fußseitige Tieflagerung (Antitrendelenburg) zu fahren, womit jetzt vom Benutzer des Bettes ohne fremde Hilfe eine bequeme Sitzstellung eingestellt werden kann. Bis jetzt war das nur mit Seilzug oder (bei den meisten Produkten) überhaupt nicht ohne Hilfe des Pflegepersonals möglich.

Jetzt können Sie auch eine Kaltlicht-Leselampe bis 10 W ohne Transformator direkt am Bett anschließen. Dadurch wird ein Teil des hinderlichen «Kabelsalates» überflüssig.

3. Das günstige Bett

Für die schmalen Budgets bieten wir jetzt auch eine vereinfachte Version unseres SACON-Pflegebettes an: das ERGO-EUROPA. Bei diesem Bett sind die Steuerung, die Funktionen und das Zubehör vereinfacht, weisen jedoch durchaus die gewohnte Schweizer Qualität sowie die durchdachten ergonomischen Funktionen auf, die auf jahrzehntelanger Erfahrung beruhen.

4. Die neue Ambiance

In unserem bestehenden Holzrahmenprogramm finden Sie jetzt auch integrierte Holzseitengitter.

5. «Pragon Convertible», die tragbare

Antidekubitus-Bettauflage

Die Antidekubitus-Therapie mit «Low-Air-Loss»-Bettsystemen ist seit mehreren Jahren bekannt.

Sacon zeigt jetzt ein solches tragbares «Luftkissen»-System, das Paragon Convertible, welches an Stelle der üblichen Matratzen auf das Spital-, Pflege- oder auch Privatbett gelegt werden kann. Es wiegt lediglich 15 Kilogramm.

Das Prinzip liegt darin, dass der Patient auf 18 individuellen Luftkissen liegt und die Haut durch einen extrem niedrigen Auflage-Druck so wenig belastet wird, dass keine kapillare Verstopfungen vorkommen können. Somit kann der Entstehung von Dekubitus vorgebeugt und eine solche Ausheilung auch beschleunigt werden.

Der Convertible wird mit einem «Orthoderm»-Überzug kombiniert, um weitere Faktoren für die Entstehung von Dekubitus zu verhindern. Die weiche Oberfläche und der lockere Hautkontakt helfen Reibung und Schereffekte zu vermeiden. Der Orthoderm-Comforter ist wasserdicht, jedoch dampfdurchlässig. Diese Merkmale bewirken, dass Wundsekrete an der Matratzenoberfläche abperlen, trotzdem den Schweißdampf durchlassen und damit die Haut des Patienten trocken bleibt, aber kein Risiko für «Dehydration» besteht.

Der Paragon Convertible ist ein weiterer Schritt in der Entwicklung der Luftkissen-Therapie.

Sacon AG, Industriestrasse 18, 8910 Affoltern am Albis

Ifas-Nachlese:

Haben Sie sich z. B. schon überlegt: wie schwer bettlägerige Patienten retten?



Am Stand 7.217 zeigte HOCO-SCHAUMSTOFFE, aus Konolfingen, neben andern interessanten Produkten, eine hervorragende Lösung für dieses Problem:

«Patienten einfach mit der neuartigen Spezial-Matratze HOCO-

HOSPITAL Fire-Resist-Help (FRH) wegtragen oder mit einem Kran durchs Fenster retten»: (Pat. angem.)

Diese schwerbrennbare Matratze wird mit einem soliden Tragkordeleverschluss ausgerüstet, dank

welchem im Notfall der Patient mitsamt der Matratze durch 2 oder mehr Personen problemlos weggetragen werden kann. Damit können Patienten auch über eine Treppe getragen oder mit einem mobilen Kran oder Baukran oder über eine Feuerwehrleiter oder mit einer Leine durch das Fenster gerettet werden.

Wenn nun aber schwerst bettlägerige Patienten in einem Notfall gerettet werden, müssen diese nach erfolgter Rettung ja auch wieder gelagert werden. Wenn diese nun aber mit dieser HOCO-Spezialmatratze gerettet werden, ist dies kein Problem, da sie ja immer auf ihrer Matratze liegen bleiben. Das heisst, sie müssen nicht umgelagert werden, sie können sogar darauf gepflegt, versorgt und wegtransportiert werden! Die Patienten liegen die ganze Zeit immer auf ihrer Matratze, bis sie später sogar wieder mit der gleichen Matratze auf ein neues Pflegebett gelegt werden können. Diese Matratze bietet somit für die Patienten und deren Rettung viel mehr Sicherheit, aber auch ganz allgemein für Spitäler und Pflegeheime, mehrere Vorteile! Die Matratzen werden durch die Tragvorrichtung nur unwesentlich verteuert.

Es muss aber nicht unbedingt ein Brandfall sein, welcher die Verschiebung von Patienten ohne

Lift notwendig macht! Es kann ein Defekt der elektrischen Anlage, der Liftanlage oder auch eine andere Notmassnahme sein, bei welcher diese neuen HOCO-Matratzen eine grosse Hilfe sind. Eine Investition also, welche sich mindestens für schwerst bettlägerige Patienten sicher lohnt!

Aber auch in bezug auf **Anti-De-kubitus-Matratzen geht HOCO neue Wege:** Diese (HOCO-SOFT + -SOFTSTAR) bieten eine viel bessere Luftdurchlässigkeit, mehr Komfort usw.

Noch eine interessante Neuheit:

Weil die Matratzen im Pflegebereich in der Regel «ohne Erholungspause» bis 24 Stunden im Einsatz stehen, muss ein relativ schwerer Schaum (mindestens RG 48, bis 55 kg/m³) eingesetzt werden. Solche Schäume sind aber allgemein härter, insbesondere die extrem schwer brennbaren CMHR*-Qualitäten. Deshalb hat HOCO-SCHAUMSTOFFE eine Möglichkeit geschaffen, diese Schaumkerne im Liegebereich weicher zu machen. Durch eingefräste Rillen wird im Hauptliegebereich die Oberflächenspannung abgebaut, die Matratze wird dort angenehmer, weniger «brettig», weicher, komfortabler. Da die Randzonen nicht gefräst werden, wirken diese verstärkt.

* = Combustion Modified High Resilient (= strengste, englische Prüfnorm)

Tip: Es lohnt sich ganz offensichtlich, vor einer nächsten Be-

schaffung das HOCO-Sortiment zu prüfen, findet HOCO-SCHAUMSTOFFE dank über 20jähriger Erfahrung doch immer wieder neue, hervorragende Lösungen und bessere Möglichkeiten.

Konzentriert und optimistisch in die Zukunft

Wie jede andere Unternehmung der schweizerischen Industrie ist die Konzentration der Kräfte und die Nutzung aller Synergien ein Hauptanliegen unserer Zeit. Unter diesem Titel haben wir unseren Produktionsbetrieb Progressus Rollen AG mit dem Handelsbetrieb INDUROLL AG zusammengeslossen.

Die neue PROGRESSUS FÖRDERTECHNIK

bietet ab 1. Oktober 1992 ein gebündeltes Potential an Dienstleistungen und eine ausgereifte Produktpalette in folgenden Bereichen an:

Bereich Rollen und Räder

In gewohnter qualitativ hochwertiger Ausführung reicht das Angebot von der einfachen, preiswerten Rolle bis hin zur aufwendigen, hochstehenden Spezialanfertigung.

Bereich Handling

Paletthubwagen in rostfreier und normaler Ausführung, Ersatzräder sowie Transportgeräte bestimmen das Auftreten dieses Sektors.

Bereich Dienstleistungen

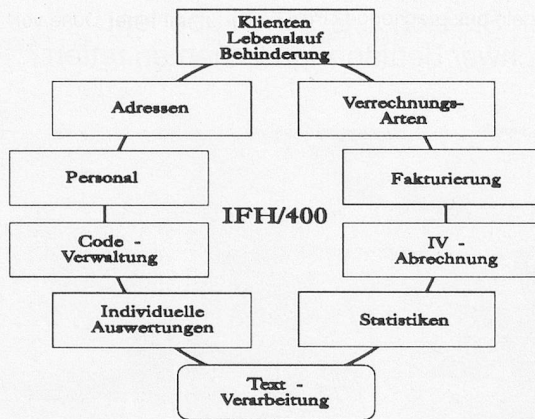
CNC-Anfertigungen und CAD-Produkteanwendungen, logistische Ablauforganisationen mit Schwerpunkt im Krankenhaus- und Pflegebereich wie auch in der industriellen Domäne.

Die Progressus-Fördertechnik hat den konvertierenden Schritt in eine neue Gegenwart gewagt und wird auch in ferner Zukunft auf ihre Ressourcen zurückgreifen, wenn es darum geht, etwas ins Rollen zu bringen . . .

Progress Rollen AG

Industriestrasse 2
CH-8157 Dielsdorf/Zürich
Telefon 01 853 04 14
Telefax 01 853 38 84

Gewinnen Sie Zeit mit der Heimlösung IFH/400



Für eine einfache und sichere Einführung rufen Sie uns an!

Walter Rentsch Informatik AG

9015 St. Gallen, Tel. 071/32 62 62 – 8808 Pfäffikon SZ
Tel. 055/47 33 11 -- 4125 Riehen BS, Tel. 061/67 01 11
3174 Thörishaus BE, Tel. 031/889 12 22



He - nu - so - de. *
Wer sich bei Einrichtungen im Gesundheitswesen auf das Wesentliche ausrichtet, kann sich auch nach der IFAS bei uns einrichten. Kein Entscheid ohne Bigla-Vergleich.

* Tröstende Berner-Weisheit, Verpasstem nicht länger nachzutraumern.
Man hat ja noch eine Chance.

BIGLA

3507 Biglen
Tel. 031 700 91 11 – Fax 031 700 94 44

Dosierprobleme? Tun Sie etwas dagegen!



Reinungsverantwortliche, die Zeitgemäss denken, streben optimale Reinigungsergebnisse bei minimaler Umweltbelastung an.

Eine wichtige Voraussetzung dazu ist die angepasste und präzise Dosierung der Reinigungschemie. Doch genau dort wird in der Praxis oft gesündigt.

Am guten Willen der Reinigungsverantwortlichen fehlt es meistens nicht. Aber sehr oft sind jene, die diesen guten Willen in eine gute Tat umsetzen sollten, nicht der gleichen Meinung. Kaum ist der Chef aus dem Blickfeld, handeln sie wieder nach dem Motto «Ein bisschen mehr schadet nichts». Und die Dimensionen, welche dieses «Bisschen» oft annimmt, dürfen sich wirklich sehen lassen!

Ungenau Dosierungen: Nachteile auf der ganzen Linie

In der Regel wird also eher überdosiert. Doch wer meint, auf diese Weise bessere Resultate zu erreichen, täuscht sich! Die Dosierungsempfehlungen des seriösen Herstellers beruhen auf breit angelegten Tests und Versuchsreihen. Überdosierungen führen sehr oft zu Schlierenbildung. Der Mehrverbrauch an Produkten ist auch aus ökonomischer Sicht uninteressant. Und dass unnötigerweise eingesetzte

Chemie die Umwelt zusätzlich belastet, macht die Sache noch schlimmer.

Wer zu sparsam dosiert, schont zwar vordergründig Portemonnaie und Umwelt, erreicht aber ebenfalls ein unbefriedigendes Resultat. Sehr oft ist dann eine Verkürzung der Reinigungsintervalle die Folge, was die vermeintlichen Vorteile in Sachen Wirtschaftlichkeit und Umweltbelastung wieder ins Gegenteil verkehrt.

Vorverdünnte Gebrauchslösungen: eine Lösung?

Viele Reinigungschefs versuchen, dem Problem durch Vorverdünnen zu fertigen Gebrauchslösungen Herr zu werden. Die Mitarbeiter können sich dann an grossen Tanks selber bedienen.

Abklatschproben in so gereinigten Objekten bringen meist verheerende Resultate. Die Konservierungsmittel eines modernen Reinigers sind nicht auf diese Methode ausgerichtet. Deshalb verkeimen die vorgefertigten Gebrauchslösungen, und die Reinigung verkommt zur «Verteilaktion von Mikroorganismen».

Keine Probleme mit Leverdos

Die Dosierstation Leverdos von Lever Sutter AG garantiert gute Reinigungsergebnisse bei grösstmöglicher Schonung der Um-

welt. Das Gerät ist für drei verschiedene Produkte ausgelegt und wird auf einfache Weise ans Wassernetz installiert. Die Dosierungen lassen sich einstellen auf Werte zwischen 0,3 % und 20 % und sind nur durch Personen zu verändern, die über die notwendigen Dosiereinsätze verfügen. Dies schützt vor unerwünschten Manipulationen durch das Reinigungspersonal.

Die Bedienung von Leverdos ist denkbar einfach und wird mittels leicht verständlicher Grafik auf dem Gerät illustriert. Die Produkte sind durch Farben und klare Beschriftungen gekennzeichnet.

Der Anwender braucht lediglich den entsprechenden Knopf zu drücken und erhält die richtig dosierte Gebrauchslösung in benötigter Menge in seinem Eimer oder Scheuersaugautomaten.

Leverdos ist ausgerüstet mit Rückschlagventil und Rohrbelüfter und vom Schweiz. Verein des Gas- und Wasserfaches (SVGW) geprüft und zugelassen.

Das Gerät ist in einer äusserst robusten Ausführung mit Chromstahlgehäuse lieferbar. Die bescheidenen Investitionskosten dürften durch die erzielten Produkteinsparungen sehr schnell erwirtschaftet sein.

Basis für Meeresfrüchte-Sauce und -Cremesuppe



Meeresfrüchte gewinnen zunehmend an Beliebtheit, denn sie lassen sich auf schmackhafte und originelle Art zubereiten.

Als Grundlage für Saucen und Suppen mit Meeresfrüchten haben wir ein entsprechendes Produkt entwickelt: die HACO Basis für Meeresfrüchte-Sauce und -Cremesuppe. Die Sauce ist auf Crevettenpulver aufgebaut und so abgeschmeckt, dass viel Spielraum für eigene Kreationen bleibt.

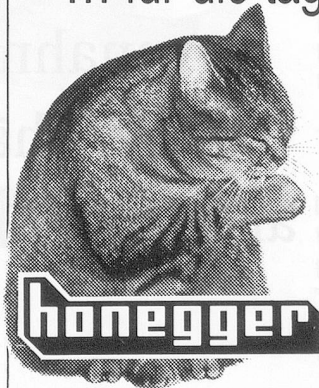
Diese Basissauce passt vorzüglich zu allen Krusten- und Schalentieren, Salzwasserrischen, Fischklösschen, Fisch- oder Meeresfrüchtegatins, wie aber

auch zu Lachs oder Forellenfilets. Für Füllungen von Fischkrustaden, Pastetli und als Basis für Meeresfrüchte-Cremesuppe oder Bisque ist sie ebenfalls geeignet.

Der Inhalt einer Dose von 900 g ergibt zirka 11,2 Liter Sauce. Sie ist in Kartons mit 6 Dosen à 900 g erhältlich. Die Basis für Meeresfrüchte-Sauce bleibt ungeöffnet während 18 Monaten einwandfrei.

Weitere Auskünfte über dieses Produkt erhalten Sie unter der Telefonnummer 031/950 11 11, inter 448, bei der HACO AG in Gümli-

... für die tägliche Sauberkeit

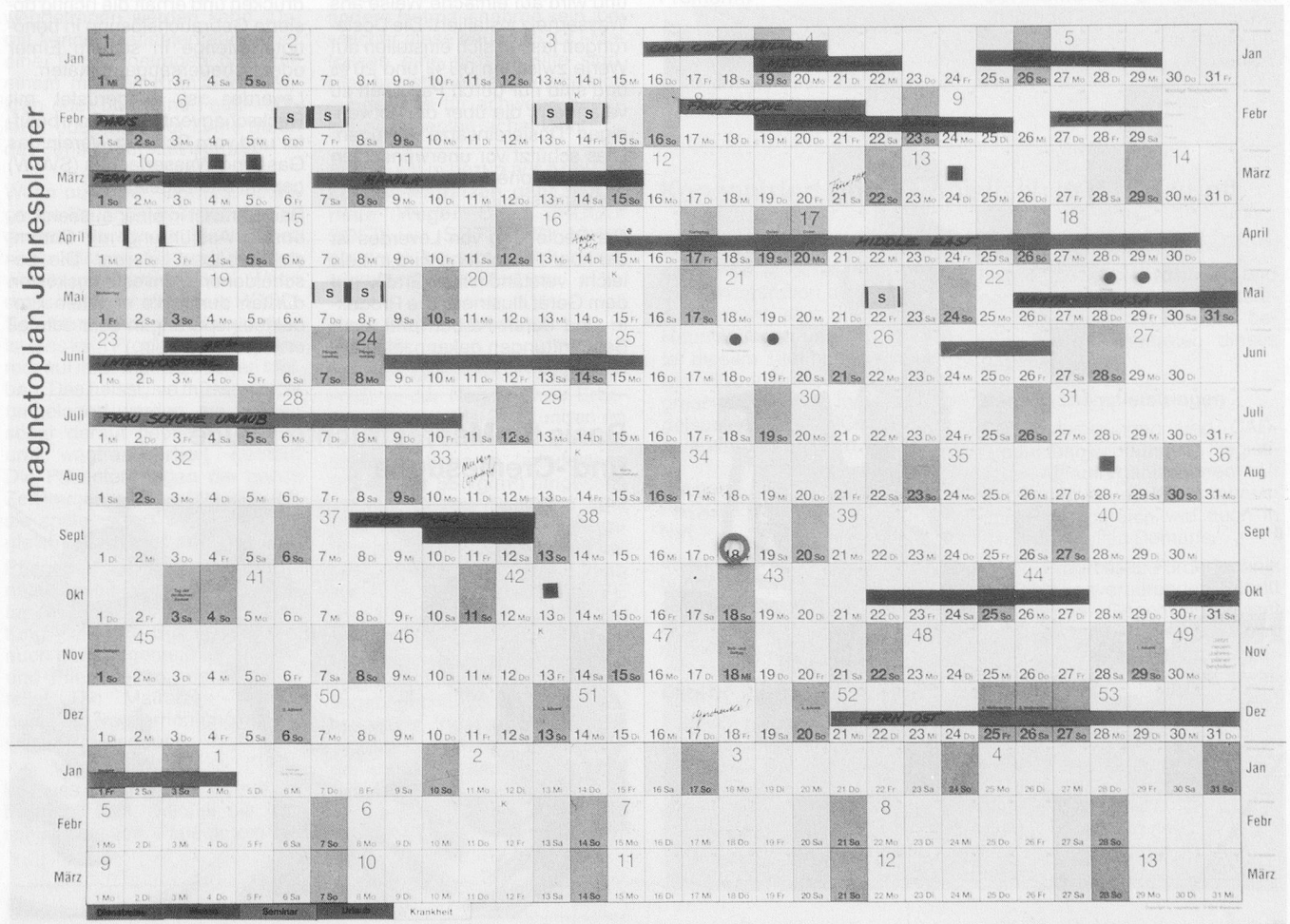


Bern	031 952 66 33
Basel	061 691 67 50
Biel	032 25 25 40
Fribourg	037 24 16 06
Genève	022 43 55 66
Lausanne	021 26 67 17
Liestal	061 921 51 10
Marin/NE	038 33 35 34
Olten	062 32 61 42
Solothurn	065 23 33 75
Zug	042 22 28 40
Zürich	01 302 33 77

honegger

REINIGUNGEN AG

Ein ganzes Jahr auf einen Blick



Neu erhältlich bei Wagner Visuell ist der Magnetoplan-Jahresplaner für 1993, 1994 und sogar 1995. Die Basistafel aus silbergrauem Kunststoff muss nur einmal gekauft werden. Eine Folie mit dem Jahresplaner wird einfach aufgelegt und haftet magnetisch. Im nächsten Jahr kann die alte Folie gegen eine neue ausgetauscht werden. Da Silvester eine willkürliche Grenzziehung

ist und sich das Geschäftsleben nicht an so abrupte Einteilungen hält, umfasst der Jahreskalender auch noch die ersten drei Monate des Folgejahres.

Die 24x38 mm grossen Tagesfelder sind auch auf Distanz gut sichtbar. Mit Symbolmagneten werden einzelne Tage markiert, mit Magnetoflex-Band Zeiträume von mehreren Tagen. Auf dem

Jahresplaner können auch Eintragungen von Hand geschrieben werden. Wird dabei ein wasserlöslicher Filzstift benutzt, können die Notizen problemlos wieder gelöscht werden.

Im Vergleich zum grossen Nutzen ist der Ersterzeugungspreis des Magnetoplan-Jahresplaners als günstig zu bezeichnen. Die Neuananschaffung inklusive Zubehör

für ein Jahr kostet Fr. 367.-; das Zubehörsatz für ein weiteres Jahr beträgt nur noch Fr. 96.-; im Abonnement komplett sogar nur Fr. 290.- resp. Fr. 85.- für das Zubehörsatz.

Nähere Auskünfte und Bestellungen durch Wagner Visuell AG, Organisation+Kommunikation, Josefstr. 129, 8031 Zürich, Tel. 01 272 55 10, Fax 01 271 25 05.

Annahmeschluss für Geschäftsinsertate am 25. des Vormonats.